



Erlebnis • Kultur • Wissenschaft

TOUR KENNUNG VERANSTALTER	THEMENREISE REISEART	ISLAND Vulkane, Gletscher und Polarlichter Rundreise mit Hochland-Touren mit Dr. Rainer Glawion	REISEDATUM DAUER	TEILNEHMER MIN / MAX
WT-08-24-7 Wittmann Travel	Geographie Polarlichter		30.08. – 10.09.2024 12-tägig	Min: 15 Max: 22

REISEBESCHREIBUNG

Naturerlebnis pur – das ist Island! Erleben Sie auf einer speziell zusammengestellten Reiseroute die einzigartige Natur von Vulkanen, Geysiren, Gletschern, Fjorden und Wasserfällen. Wir haben den Monat September als Reisezeit gewählt, da dieser Monat zum einen noch die Möglichkeit für eindrucksvolle Hochland-Touren bietet und zum anderen bereits optimale Chancen für die Sichtung von Polarlichtern bestehen. Der Nordosten Islands ist eine der besten und landschaftlich interessantesten Gegenden zur Beobachtung von Polarlichtern. Der Mývatn-See ist berühmt für seine beeindruckenden Naturwunder und das Herz einer faszinierenden Vulkanlandschaft. Hier gibt es fast alle bekannten Erscheinungsformen des Vulkanismus, darunter auch Pseudokrater und Tafelvulkane. Das Gebiet um die Vulkancaldera Askja wurde aufgrund der mondähnlichen Verhältnisse einst als Übungsgelände für die Apollo-Astronauten der NASA ausgewählt. Auf der Rundreise darf der Vatnajökull-Nationalpark nicht fehlen. Der größte Gletscher Europas dominiert hier die Landschaft mit seinen vielen Gletscherzungen und Eisbergen. Natürlich besuchen wir auch klassische Island-Reiseziele wie die historische Versammlungsstätte Þingvellir, den berühmten Geysir oder die nahe des Polarkreises gelegene malerische Hafenstadt Akureyri.

Island ist aber auch eine Insel im schnellen ökologischen und ökonomischen Wandel. Rainer Glawion wird Ihnen die Folgen des Klimawandels am Beispiel sich dramatisch zurückziehender Gletscher und einer sich verändernden Vegetation aufzeigen. Angesichts der weltweiten Energiekrise ist es besonders interessant, dass die subpolare Insel ihren Strom und ihre Heizenergie ausschließlich aus regenerativen Energiequellen von Gletschern und Vulkanen bezieht. Zu diesem Thema werden wir an 1-2 Standorten Wasser- und Geothermalkraftwerke besuchen. Wir werden auch die tiefgreifenden Landschaftsveränderungen durch den Ausbau der Kraftwerksinfrastruktur und der daran angeschlossenen stromintensiven Industrien (z.B. Aluminiumhütten) begutachten. In Diskussionen und Vorträgen wird auf die Folgen dieses umfassenden Wandels für die isländische Bevölkerung und die Umwelt eingegangen.

(Zeitverschiebung: MESZ - 2 Stunden, Neumond: 3. September)

REISEVERLAUF

Tag 1, Fr. 30.08.: Flug nach Island

Mittags Flug von Frankfurt nach Keflavik (abweichende Abflughäfen oder Zubringerflüge auf Anfrage). Transfer nach Reykjavik. Stadtrundfahrt in Reykjavik, der nördlichsten Hauptstadt der Welt. Nach dem Abendessen Vorstellung des Reiseprogramms.

1 Ü/HP im Hótel Cabin in Reykjavík

Tag 2, Sa. 31.08.: Golden Circle

Aufbruch zu unserer Inselrundfahrt. Der „Golden Circle“ führt uns zunächst zum Nationalpark Þingvellir, wo sich der Alþingi, das älteste noch bestehende Parlament der Welt, schon vor über 1000 Jahren versammelte. Auch die geologische Geschichte lässt sich nachvollziehen: Die nordamerikanische und die eurasische tektonische Platte driften hier mehrere cm im Jahr auseinander. Weiterfahrt zum geothermalen Hochtemperaturgebiet, wo ein Geysir alle paar Minuten eine siedende Wasserfontäne in die Luft schießt. Anschließend besichtigen wir den Gullfoss, der als schönster Wasserfall Islands gilt. Am Nachmittag beginnen wir unsere erste Hochlandfahrt mit Flussdurchquerungen. Ziel ist die Geothermalregion von Kerlingarfjöll, wo wir im neu erbauten Mountain Resort übernachten.

1 Ü/HP im Kerlingarfjöll Mountain Resort

Tag 3, So. 01.09.: Geothermalgebiete von Kerlingarfjöll und Hveravellir

Frühmorgens fahren wir auf abenteuerlichen Pisten tief in das Gebirge hinein und besichtigen die farbige Märchenlandschaft der Kerlingarfjöll mit ihren Solfataren, Fumarolen und dampfenden Wasserläufen. Falls das

Wetter hier eine Wanderung nicht zulässt, besichtigen wir das Geothermalgebiet von Hveravellir. Anschließend folgen wir der Hochlandroute Kjölur und erreichen am Abend die Fjordlandschaft am Skagafjörður. Übernachtung in Hofstaðir.

1 Ü/HP im Hofstaðir Country Hotel

Tag 4, Mo. 02.09.: Nordlandtour: Varmahlö - Akureyri - Mývatn

Vormittags besuchen wir den Museumshof von Glaumbær aus dem 19. Jahrhundert und die historische Torfkirche von Víðimýri. Anschließend überqueren wir den Gebirgspass der Öxnadalshéið und erblicken vor uns die malerisch an einem Fjord gelegene „Hauptstadt des Nordens“ Akureyri. Stadtrundgang mit Besichtigung des historischen Stadtzentrums. Am Nachmittag Weiterfahrt zum Wasserfall der Götter, dem Goðafoss, und zum Mývatn-See. Mit etwas Glück sehen wir heute Abend bereits die ersten Polarlichter. Zwei Übernachtungen in der Nähe des Mývatn-Sees.

1 Ü/HP im Hotel Storulaugar

Tag 5, Di. 03.09.: Rundfahrt um den Mývatn-See

An diesem Tag widmen wir uns der geologisch, ornithologisch, botanisch und kulturhistorisch einmaligen Region um den Mývatn-See. Besichtigung von Zeugnissen jüngerer vulkanischer Aktivitäten (Vulkane, Aschenkrater, Solfataren, Pseudokrater, mit Heißwasser gefüllte Lavagrotten), Beobachtung von Wasservögeln und Besichtigung der Außenanlagen eines Geothermalkraftwerks. Mehrere kurze Wanderungen (teils über Lavafelder). Mit etwas Glück sehen wir heute Abend weitere Polarlichter, die sich im Wasser des Mývatn-Sees spiegeln.

1 Ü/HP im Sel Hotel

Tag 6, Mi. 04.09.: Hochlandtour zur Askja

Am frühen Morgen brechen wir zu unserer Hochlandfahrt durch die „Lavawüste der Missetäter“ auf. Weithin sichtbar begleitet uns der majestätische Tafelvulkan Herðubreið, die Königin der isländischen Berge. Nach mehreren Flussschlingen erreichen wir die Hochlandoase Herðubreiðarlindir, wo wir die Lavagrotte eines im Mittelalter in diese Lavawüste verbannten Ausgestoßenen besichtigen. Unser Ziel ist die Askja, eine 45 km² große lavagefüllte Vulkan Caldera mit einem 12 km² großen Kratersee. Unsere Wanderung führt durch die Mondlandschaft, in der sogar die Apollo-Astronauten trainierten, zum Explosionskrater Viti („Hölle“), der 1875 ausbrach und eine 1 Milliarde m³ große Aschenwolke bis in die Stratosphäre schleuderte. Die Asche bedeckt große Teile Ostislands und führte zu einer Auswanderungswelle.

Die letzte Etappe unserer Hochlandfahrt führt uns durch entlegene, kaum befahrene Regionen: Über eine neu errichtete Brücke überqueren wir den reißenden Gletscherfluss Jökulsá á Fjöllum und folgen schmalen Pisten bis zur Hochlandfarm Möðrudalur, wo wir übernachten. Mit etwas Glück wird unsere anstrengende Hochlandfahrt am Abend mit Polarlichtern belohnt, die in der Stille und Einsamkeit des Möðrudalur besonders mystisch wirken.

1 Ü/HP Hotel Möðrudalur

Tag 7, Do. 05.09.: Seen und Wälder Ostislands

Über weitere abgelegene Hochlandpisten gelangen wir heute zum neu erbauten Wasserkraftwerk Kárahnjúkar mit seinem 22 km langen künstlichen Gletscherstausee Hálsón. Im Angesicht der gewaltigen Eingriffe in Natur und Landschaft diskutiert Ihr Reiseleiter mit Ihnen die Folgen der Wasserkraftnutzung in Island für Mensch und Umwelt. Am vergletscherten Schildvulkan Snæfell vorbei verlassen wir das karge Hochland und fahren hinunter in das üppig grüne Fljótsdalur, wo uns am Ufer eines Sees der größte Wald Islands empfängt. Auf einer leichten Wanderung durch den herbstlich bunten Birken- und Lärchenwald erläutert Ihnen Ihr Reiseleiter die Experimente isländischer Förster, Baumarten aus der ganzen Welt hier heimisch zu machen.

1 Ü/HP in Hotel Hallormsstaður.

Tag 8, Fr. 06.09.: Von Hallormsstaður entlang der Ostfjorde nach Höfn

Von Hallormsstaður aus fahren wir entlang des 30 km langen Gletscherzungenbecken-Sees Lagarfljót nach Egilsstaðir und folgen den glazial geprägten Ostküstenfjorden auf einer gewundenen Küstenstraße bis nach Höfn an der Südostküste. Auf der Fahrt werden wir immer wieder mit spektakulären Ausblicken auf das Meer und die steil aufragenden Klippen belohnt. Unterwegs besichtigen wir das malerische Fischerstädtchen Djúpivögur. Übernachtung in Höfn.

1 Ü/HP Hotel Höfn

Tag 9, Sa. 07.09.: Gletscher und Eisberge an der Südküste

Wir folgen der Südküste Islands entlang der 8000 km² großen Eiskappe des Vatnajökull, des größten Gletschers Europas. An der Gletscherlagune Jökulsárlón beobachten wir schwimmende Eisberge, die von der nahen Gletscherzunge kalben. Gelegenheit zu einer Fahrt mit dem Amphibienboot auf dem Gletschersee (fakultativ) oder einer Wanderung entlang der Gletscherlagune. Im Nationalpark Skaftafell wandern wir durch herbstlich gefärbte Birkenwäldchen und Tundra zum Wasserfall Svartifoss, der über eine Lavawand aus Basaltsäulen herabstürzt. Am Abend erreichen wir nach einer Fahrt über einen 34 km breiten Gletscherschmelzwasser-Sander die Ortschaft Vík, wo wir am Fuß des Mýrdalsjökull-Gletschers übernachten.

1 Ü/HP Hotel Katla

Tag 10, So. 08.09.: Vulkanspalte Eldgjá und farbige Rhyolithberge von Landmannalaugar

Am frühen Morgen brechen wir zu unserer letzten Hochlandpassage auf. Als erstes Ziel steuern wir die imposante Vulkanspalte Eldgjá (Feuerschlucht) an. Nach zahlreichen Flussdurchquerungen erreichen wir schließlich die Vulkanlandschaft von Landmannalaugar mit ihren farbigen Rhyolithbergen und Geothermalquellen. Dort können wir ein Bad in einem warmen Naturpool nehmen. Auf einer anschließenden Wanderung erkunden wir die frischen Obsidian-Lavaströme, heißen Quellen und bunten Liparit-Berge. Am berühmten Schildvulkan Hekla vorbei verlassen wir das Hochland und gelangen zur Farm Leirubakki, wo wir übernachten.

Falls das Wetter oder die Pistenbedingungen die Hochlandfahrt nach Landmannalaugar nicht zulassen, folgen wir von Vík aus der Ringstraße Nr. 1 bis zum Brandungstor von Dyrhóley, wo wir zahlreiche Papageientaucher aus nächster Nähe an den Klippen beobachten und fotografieren können. Ein kurzer Abstecher bringt uns an den Gletscherrand des Solheimajökull, wo Ihr Reiseleiter Ihnen die Auswirkungen der Klimaerwärmung an Hand der dramatischen Rückzugsstadien dieses Gletschers zeigt. Anschließend besichtigen wir den eindrucksvollen Wasserfall Skógafoss. Auf einer Wanderung steigen wir seitlich am Wasserfall hoch und folgen dem Flusslauf zu weiteren imposanten Wasserkaskaden. Am folgenden Wasserfall Seljalandsfoss können wir sogar hinter den Wassservorhang klettern. Anschließend fahren wir durch das landwirtschaftlich intensiv genutzte Küstentiefland zur Farm Leirubakki am Fuß des berühmten Schildvulkans Hekla, wo wir übernachten.

1 Ü/HP im Hotel Leirubakki

Tag 11, Mo. 09.09.: Nutzung der Geothermalwärme im Südwesten

Durch das breite Küstentiefland im Südwesten der Insel, das landwirtschaftlich intensiv genutzt wird, fahren wir nach Hveragerði am Fuß des vulkanischen Hengill-Gebirges und besichtigen die mit Geothermalwasser beheizten Gewächshäuser, in denen Bananen und Orangen gedeihen. In den Schaugewächshäusern informieren wir uns über die Anbaumöglichkeiten, die dank der Erdwärme auf der Insel am Polarkreis bestehen. Ankunft in Reykjavik am frühen Nachmittag. Gelegenheit zu einem Stadtbummel, Einkäufen. Bei Interesse Möglichkeit zum Besuch des beheizten Schwimmbades mit seinen Hot Tubs. Übernachtung in Reykjavik.

1 Ü/HP im Hótel Cabin in Reykjavík

Tag 12, Di. 10.09.: Transfer zum Airport und Rückflug

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen Keflavik. Abflug gegen 7:30 Uhr und Ankunft gegen 13:00 Uhr in Frankfurt/M.

Ende der Leistungen

Ihr Lektor und Experte für Geographie und Astronomie:

Prof. Dr. Rainer Glwion

Rainer Glawion hat an der Ruhr-Universität Bochum und an der Universität Freiburg Physische Geographie, Landschaftsökologie, Naturschutz und Umweltplanung gelehrt. 1984 hat er über ein Thema zur Ökologie und historischen Waldverbreitung in Island promoviert. Seit über 40 Jahren liegt eines seiner ökologischen und vulkanologischen Forschungsschwerpunkte auf dieser subpolaren Insel. Mehrere Vulkaneruptionen hat er in Island wissenschaftlich begleitet. Herr Glawion hat zahlreiche Studienreisen und geographische Exkursionen durch Island geführt.

Seit seiner Jugend beschäftigt sich Rainer Glawion mit der Astronomie als Hobby. Er hat am Aufbau der Vereinssternwarte in Krefeld mitgewirkt, ist stv. Vorsitzender der Sternfreunde Breisgau in Freiburg und Herausgeber von amateurastronomischen Schriften. Polarlichtbeobachtungen in Island führt er regelmäßig in Verbindung mit seinen ökologischen und geologischen Studien durch.

PREISE & LEISTUNGEN

REISEPREIS

Reisetermin:

30.08. – 10.09.2024
12 tägig

Reisepreis:

€ 6.380,-- p.P. im DZ/HP (HP=Halbpension);
EZ Aufpreis: € 1.385,--

Im Reisepreis enthalten:

- ✓ Hin- und Rückflug Frankfurt - Keflavík - Frankfurt mit Icelandair (inkl Flughafensteuern)
- ✓ alle Transporte und Transfers mit landesüblichem Reisebus
- ✓ 11 Übernachtungen mit HP in landestypischen 3* bis 4* Hotels (alle Zimmer mit WC und eigener Dusche)
- ✓ alle Exkursionen und Transfers
- ✓ Deutschsprachig örtliche Reiseleitung
- ✓ Astronomische und geologisch/geographische Betreuung mit Fachvorträgen durch Rainer Glawion
- ✓ Beobachtungs- und Besichtigungsprogramme wie im Programm beschrieben, ausgenommen Ausflüge, die als "fakultativ" gekennzeichnet sind.

Nicht enthalten:

- Zubringerflüge nach Frankfurt
- Fakultative Ausflüge und Besichtigungen wie im Reiseprogramm angegeben
- Sonstige Mahlzeiten, Getränke und Trinkgelder
- Ausgaben persönlicher Art
- Reiseversicherungen
- Eventuelle Kerosinpreis-Erhöhungen

INFORMATIONEN

Versicherungen:

Wir legen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung (RRV) nahe. Diese sollte sofort nach Buchung abgeschlossen werden. Wir empfehlen Ihnen dringend den Abschluss einer Auslandsranken- und Krankentransportversicherung, am besten als Kompletversicherung, die z.B. auch Reiseunfall-, Reisegepäck- und Reisehaftpflicht-Versicherung enthält. All diese Versicherungen können im Unterschied zur RRV noch bis unmittelbar vor Reiseantritt abgeschlossen werden. Gerne übernehmen wir die Buchung Ihrer gewünschten Versicherung für Sie.

Polarlichter:

Polarlichter sind ein Naturereignis. Obwohl die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass Sie während Ihrer Reise Polarlichter beobachten können, übernehmen wir keine Garantie dafür, dass sie diese zu sehen bekommen. Fotos oder daraus erstellte Animationen weisen in der Regel eine zu starke Farbsättigung auf und entsprechen daher nicht dem visuellen Anblick von Polarlichtern. Ein während unserer Senja-Reise im Januar 2015 mit einer Spezialkamera aufgenommene Echtzeit-Video gibt hingegen den tatsächlichen Eindruck der Aurora Borealis hervorragend wieder.

Das Klima:

Islands Klima ist ozeanisch kühl, geprägt vom relativ warmen Irmingerstrom (10°C im Sommer) an der Südküste und vom kalten Grönlandstrom an der Nordost- und Südwestküste. Die Niederschläge betragen im Süden des Landes bis über 2000mm im Jahr, im Norden sind es nur 400 - 600mm. Aufgrund des warmen Irmingerstroms ist das Klima in Island milder als in anderen Regionen dieser Breitengrade. Die Winter sind vergleichsweise warm und die Sommer eher kühl. In den letzten Jahrzehnten macht sich die globale Erwärmung durch einen leichten Anstieg der Durchschnittstemperaturen bemerkbar, was am Rückzug einzelner Gletscherzungen bis hin zum völligen Abschmelzen kleinerer Gletscher beobachtbar ist. Am wärmsten ist es in Island in der Zeit von Mitte Juni bis Mitte September. Die Tagestemperaturen schwanken zwischen 0 und 3°C im Winter und zwischen 12 und 15°C im Sommer, wobei es im Landesinneren teils deutlich kühler sein kann. Aber auch wesentlich höhere Temperaturen treten bis in den September hinein in einigen privilegierten Lagen auf. Die geringsten Niederschläge fallen in Island in den frühen Sommermonaten, wobei es hier signifikante lokale Unterschiede gibt. Im Nordosten ist es tendenziell trockener, da sich die meistens (aber nicht immer) von Süden kommenden Wolken über dem 8100 km² großen Gletscher Vatnajökull abregnen. Auch die Sonnenscheindauer ist daher z.B. im Gebiet des Sees Mývatn höher als in anderen Regionen des Landes.

AUSRÜSTUNG

- Fernglas und Spektiv falls vorhanden
- Festes Schuhwerk für die Wanderungen, regenfest
- Warme Kleidung für abendlichen Beobachtungen/Fotografie
- Regenschutz/Jacke/Hose,
- Sonnenschutz
- Tagesrucksack

(Die angegebene Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Details werden ca. 4 Wochen vor der Tour bekannt gegeben)

REISEHINWEISE

Reisepapiere:

Da Island zum Schengen-Raum gehört, benötigen deutsche und österreichische Staatsangehörige, sowie Staatsangehörige der Schweiz zur Einreise nach Island lediglich einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Staatsbürger anderer Nationalitäten informieren sich bitte bei Ihrem Auswärtigen Amt oder bei der jeweiligen Botschaft über die für sie gültigen Einreise-Bestimmungen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

- Wir behalten uns das Recht vor, das Ausflüge, Besichtigungs- und Beobachtungsprogramm – auch kurzfristig aufgrund von Naturereignissen wie vulkanischen Aktivitäten – zu ändern.
- Letzte Rücktrittmöglichkeit durch den Reiseveranstalter: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl kann Wittmann Travel e.K. bis spätestens 28 Tage vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. In der Regel informieren wir alle Teilnehmer aber früher.

BUCHUNGS & ZAHLUNGS MODALITÄTEN:

- Höhe der Anzahlung nach der erhaltenen Reisebestätigung ist 20% des Reisepreises.
- Die Restzahlung erfolgt 28 Tage vor Reiseantritt.

Stand: 01.10.2023